

Zusammenfassung

Hintergrund: Subjektiver Tinnitus ist ein Ohrgeräusch, das ohne Vorliegen eines äußeren Reizes auftritt. Aktuell existieren nur wenige evidenzbasierte Therapiemöglichkeiten. Einige Studien deuten auf einen positiven Effekt von osteopathischen Behandlungen auf die Tinnitussymptomatik hin. Im Rahmen dieser Bachelorarbeit wurden die Effekte einer individuellen, befundorientierten, ganzheitlichen osteopathischen Behandlung auf die subjektive Tinnitus-symptomatik bei Erwachsenen mit chronisch subjektivem Tinnitus untersucht.

Methode: Es wurde eine Prä-Post Studie mit insgesamt 12 Probanden durchgeführt. Alle Probanden erhielten drei individuelle, befundorientierte, ganzheitliche osteopathische Behandlungen im Abstand von ein bis zwei Wochen. Es wurden ausschließlich subjektive Messparameter untersucht: der Tinnitusfragebogen nach Goebel und Hiller (Belastung: Gesamtwert sowie die Subskalen: Emotionale Belastung, Kognitive Belastung, Penetranz, Hörprobleme, Schlafstörungen, somatische Beschwerden), die Lautheit (VAS), die Belästigung (VAS) und die Häufigkeit (7-stufige Likert-Skala). Zusätzlich wurden Nebenwirkungen, anderweitige Veränderungen des Tinnitus und Regionen gehäufter osteopathischer Dysfunktionen gesammelt.

Ergebnisse: Die Subskalen E, A und So, die Häufigkeit, Belästigung und die Lautheit verschlechterten sich alle während der Kontrollphase leicht, die Lautheit sogar signifikant ($p=0,006$) mit einer Effektstärke von 0,923. In der Interventionsphase verbesserten sich alle Messparameter mit Ausnahme der Subskala Si. Die Belästigung ($p=0,046$) und die Lautheit ($p=0,005$) verbesserten sich im Interphasenvergleich signifikant bzw. hochsignifikant, für die Belästigung konnte eine Effektstärke von 0,603 ermittelt werden. Die wesentlichen Verbesserungen traten bei drei Probanden auf. Verschiedene, teils negative Nebenwirkungen traten auf, jedoch keine schwerwiegenden. Diverse anderweitige Veränderungen traten ebenfalls auf, am häufigsten eine kurzzeitige Veränderung des Tinnitus, gefolgt von Veränderungen der Tinnitusgeräusche. Die Regionen mit den am häufigsten aufgetretenen osteopathischen Dysfunktionen sind das Kiefergelenk, die veränderte Ausprägung des kranialen PRM und der Dünndarm.

Schlussfolgerung: Individuelle, befundorientierte, ganzheitliche osteopathische Behandlungen können einen positiven Effekt auf die subjektive Belästigung und die Lautheit des Tinnitus haben. Eventuell folgt die Therapie einem „ganz-oder-gar-nicht“-Effekt. Weitere Studien mit größerem Stichprobenumfang sollten die Ergebnisse validieren oder widerlegen.

Schlüsselwörter: Tinnitus, Osteopathie, ganzheitliche Osteopathie, klinische Studie

Abstract

Background: Subjective tinnitus is a noise that occurs without any external stimulus. There are only few evident therapies available right now. Some studies suggest a positive effect of osteopathic treatments on tinnitus symptoms. In the context of this bachelor thesis the effects of an individual, diagnosis-oriented, holistic osteopathic treatment on subjective tinnitus symptoms in adults with chronic subjective tinnitus is investigated.

Methodology: A pre-post study with 12 participants was performed. All subjects were treated with three individual, diagnosis-oriented, holistic osteopathic treatments within one to two weeks. Only subjective measurement parameters were examined: the tinnitus questionnaire from Goebel and Hiller (load: total score as well as subscales: emotional stress, cognitive stress, penetrance, hearing problems, sleep disorders, physical complaints), the loudness (VAS), the annoyance (VAS) and the frequency (7-step Likert-scale). In addition, side effects, other changes in tinnitus, and regions of frequent osteopathic dysfunctions were collected.

Results: The subscales E, A and So, the frequency, annoyance and loudness all deteriorated slightly during the control phase, with loudness deteriorating significantly ($p=0.006$) with an effect size of 0.923. In the intervention phase, all measurement parameters improved, with the exception of sub-scale Si. Annoyance ($p=0.046$) and loudness ($p=0.005$) improved significantly or highly significantly in the interphase comparison; an effect size of 0.603 was determined for annoyance. The main improvements occurred in three subjects. Various side effects occurred, some of them negative, but none were serious. Various other changes in the tinnitus perception also occurred, most commonly a short-term change in tinnitus, followed by changes in tinnitus noises. The regions with the most frequently occurring osteopathic dysfunctions are the temporomandibular joint, the altered expression of the cranial PRM and the small intestine.

Conclusion: Individual, diagnosis-oriented, holistic osteopathic treatments can have a positive effect on the subjective annoyance and loudness of tinnitus. The therapy may have an "all-or-nothing"-effect. Further studies with larger sample sizes should be used to validate the results.

Keywords: tinnitus, osteopathy, holistic osteopathy, clinical study